

«Meine Reise um die Welt» – Projektwoche in der Schule Oberrüti

Vergangene Woche reisten der Kindergarten und die Primarschule der 1. bis 4. Klasse um die Welt. Die Reise startete mit dem Flugzeug von Oberrüti über Zürich nach Nizza und von dort in verschiedene Länder Europas, Nord- und Südamerikas, Asiens und Afrikas. Dabei lernten die Kinder die Gebräuche und Traditionen unterschiedlichster Länder kennen.

Aus dem Flugzeug der Swiss ertönte das Lied «Gflogge bin ich» von Caroline Graf. Am Gate 2B angekommen, wiesen die Kinder ihre Pässe und Tickets vor. Vom Piloten André Amhof erfuhren die gespannten Kinderschar, was es mit dem Pilotenberuf auf sich hat. Es durften Papierflieger gebastelt und fliegen gelassen werden, bevor die ganze Schule mit dem Flugzeug nach Nizza flog.

Die gesamte Woche verbrachten die Kinder nicht in ihren Stammklassen, sondern in altersgemischten Gruppen.

Dabei lernten sie die umliegenden europäischen Länder wie Italien, Frankreich oder England kennen. Die Reise führte auch weiter weg nach Schweden oder Kroatien bis nach Mexiko, Brasilien, Kanada und Afrika. Auch Länder wie Jordanien oder Sri Lanka waren dabei. Die Schulzimmer wurden zu Ländern umgebaut, Lehrpersonen trugen Saris und andere typische Kleider aus dem Land, welches sie präsentierten. Es wurde gebastelt, gebacken, getanzt, gespielt und musiziert.

Es wurde Lavendel-Badesalz (Frankreich) oder Gelato (Italien) hergestellt und Pfeffer-Guetzli (Pepparkakor aus Schweden) gebacken und Sehenswürdigkeiten wie der Buckingham Palace (England), der Eiffelturm oder der Schiefe Turm von Pisa (Italien) nachgebaut. Die Kinderaugen leuchteten, als sie von ihren eigenen Erfahrungen in den selbst bereisten Ländern erzählen durften. Sie erfuhren aber auch viel



Mit der Krone in England.

Neues und erlebten die Gebräuche der Länder am eigenen Leib – fast, wie wenn sie in echt dorthin gereist wären. Die Atmosphäre in dieser Woche war ausgelassen, motiviert, fröhlich und arbeitsam. Nicht nur die Kinder waren entspannter als sonst, auch die Lehrpersonen genossen es, für einmal nicht Schulstoff zu vermitteln.

Die Freude der Kinder war gross, als sie ihre Produkte am Ende der Woche ihren Eltern vorstellen durften. So ka-

men auch die Erwachsenen in den Genuss von Humus (Jordanien), Lassi (Sri Lanka), Pfeffer-Guetzli (Schweden) oder Crêpes (Frankreich). Zudem konnten sie den Schiefen Turm von Pisa oder den nachgebauten Eiffelturm begutachten.

Seit dieser Woche findet der Unterricht wieder in den Klassen statt. Die 5./6.-Klässler sind zurück aus dem Lager in Langwies. Nur noch zwei Schulwochen, dann ist das Schuljahr vorüber.

Wir bedanken uns nochmals herzlich beim «Piloten-Paar» André und Bettina Amhof für diesen top-durchgeführten Einstieg in die Woche.

Zudem bedanken wir uns herzlich beim Hausabwartsteam, bei den Eltern, welche die Projektwoche mit ihrem grossartigen Einsatz unterstützten und bei allen anderen Helfern, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Sie alle haben es ermöglicht, diese Projektwoche zu einer ganz besonderen Woche im Schuljahr zu machen, welche den Kindern und Lehrpersonen wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Lehrerteam Oberrüti



Die Kinder bastelten den Schiefen Turm von Pisa.



Die Pyramide von Ägypten.

Fotos: z/vg